

## Faunistische Notizen

### *Calliptamus italicus* (LINNAEUS, 1758) – Ein Wiederfund im Norden Brandenburgs (Caelifera, Acrididae)



Timothy Kappauf, Berlin & Jens Möller, Eberswalde

#### Summary

In summer 2002 a small population of threatened grasshopper species *Calliptamus italicus* (LINNAEUS, 1758) was recorded in Eberswalde (Germany, Brandenburg). This population of the thermophilous species is located far away from main distribution sites in the south-east of Brandenburg. Habitat conditions are described. Other recent findings are listed. As a result the requirement of a habitat patch connectivity on the Oder valley margin slopes is emphasised.

Die xerothermophile Italienische Schönschrecke *Calliptamus italicus* (LINNAEUS, 1758) hat in Deutschland ihren Verbreitungsschwerpunkt in Wärmegebieten im Süden und Osten des Landes. Aktuell gibt es nur noch wenige Nachweise aus Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Deutschlandweit ist die Italienische Schönschrecke als vom Aussterben bedroht eingestuft. An vielen ehemaligen Fundplätzen (z. B. Raum Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt) ist sie seit Jahrzehnten verschollen (MAAS et al. 2002). Auch in den Verbreitungszentren der Art sind deutliche Rückgangstendenzen feststellbar. Die verbliebenen Vorkommen sind meist individuenarm (DETZEL 1998; MAAS et al. 2002).

Brandenburg beherbergt die nördlichsten Populationen in Deutschland. Der bekannte Verbreitungsschwerpunkt in diesem Bundesland liegt im Südosten (BORRIES et al 1995; BROSE 1997; HÖHNEN et al.2000). Trotz des Vorkommens individuenstarker Populationen ist die Art auch in Brandenburg vom Aussterben bedroht (KLATT et al.1999).

Vor diesem Hintergrund ist der Fund der Art im Norden Brandenburgs erwähnenswert. Am 06.09.2002 konnte auf einer ungenutzten Industriegleisanlage in Eberswalde (Landkreis Barnim) ein Weibchen von *Calliptamus italicus* nachgewiesen werden. Intensivere Nachsuche erbrachte 2 Männchen und 3-4 Weibchen.

Dies ist seit 1876 (BORRIES et al. 1995) der erste Nachweis von *C. italicus* in Eberswalde. Bei einer Durchsicht von Sammlungstieren des Deutschen Entomologischen Institutes wurde ein Belegtier aus der Sammlung RAMME gefunden. Es könnte in die genannte Zeit passen. Leider fehlt aber hier eine genaue Datumsetkettierung.

Zugleich handelt es sich um den aktuell nördlichsten Fundort in Brandenburg. Durch Recherchen sind uns lediglich folgende nicht bei Brose (in HÖHNEN et al.2000) erwähnte neuere Funde in Brandenburg bekannt geworden:

- 1999 Katjasee bei Finkenheerd (Oder-Spree) (GÖRITZ brfl.)
- 6.8.2000 je 1 Männchen und Weibchen auf einer brachliegenden, flachen, sandigen Erhebung im Odertal am Nordrand der Stadt Frankfurt/Oder (RATSCH brfl.)
- 15.7.2001 1 weibliche Larve auf einem basiphilen Trockenrasen im NSG „Oderhänge Mallnow“ bei Libbenichen (Märkisch-Oderland) (BRAUNER brfl.)

Auch unter Einbeziehung dieser nicht publizierten Angaben liegt der Fund in Eberswalde etwa 50 km von den nächsten bekannten Vorkommen östlich von Berlin und noch deutlich weiter vom Verbreitungsschwerpunkt im Naturraum Brandenburgisches Heide- und Seen-

gebiet entfernt. Damit ist auch für Deutschland davon auszugehen, dass es sich um das aktuell nördlichste Vorkommen der Art handelt.

Der Standort ist wärmebegünstigt. An die Gleisanlage schließt sich unmittelbar westlich eine Kiesgrube mit aufragenden ost- und südexponierten vegetationsarmen Steilhängen an, die von Kiefernforsten eingerahmt werden. Östlich befindet sich ein Asphaltplatz, südlich ein Umspannwerk.

Der Lebensraum am Fundort zwischen den Gleisen ist eine zerstreut von Kieferaufwuchs durchsetzte ruderale Trockenflur mit *Corynephorus canescens*, *Festuca spec.*, *Carex hirta*, *Artemisia campestris*, *Oenothera biennis*, *Helichrysum arenarium*, *Sedum acre*, *Erigeron acris*. Kryptogamen haben einen Deckungsgrad von etwa 30 %, die Gesamtdeckung liegt bei etwa 50 %.

Syntop konnten *Chortippus brunneus*, *Myrmeleotettix maculatus*, *Oedipoda caeruleascens*, *Chortippus biguttulus*, *Chortippus mollis*, *Platycleis albopunctata* nachgewiesen werden. Die Auflistung erfolgte nach Häufigkeit der Arten.

Auffällig ist, dass die Italienische Schönschrecke trotz des größeren potentiellen Lebensraums von mehr als 1 ha nur sehr lokal auf einer Fläche von etwa 0,05 ha auftritt. Entsprechende Beobachtungen machte BORRIES in seinen größeren Untersuchungsgebieten in Südostbrandenburg (mündliche Mitteilung). Die Begehungen zur Erfassung der Art fanden an den heißesten Tagen statt, wobei die Temperaturen deutlich über 25°C lagen. Nachweise wurden dennoch erst in der Zeit zwischen 13 Uhr und 14 Uhr erbracht. Frühere Begehungen brachten keinen Erfolg.

Das gegenwärtige Verbreitungsbild der Italienischen Schönschrecke in Brandenburg einschließlich der oben erwähnten Funde legt neben dem Habitatschutz im Verbreitungsschwerpunkt Südostbrandenburg die Bewahrung trockenwarmer Offenlebensräume an den wärmegetönten Rändern des Oderbruchs, des Finowtals und des Odertals als Lebensraumverbund nahe.

## Literatur

- BORRIES, J.; KLAPKAREK, N. & OHM, B. (1995): Beitrag zum Vorkommen und zur Verbreitung von *Calliptamus italicus* (Linne, 1758) in Brandenburg und Berlin. – *Articulata* 10 (2): 197-201.
- BROSE, U. (1997): Untersuchungen zur Ökologie von *Calliptamus italicus* (Linnaeus, 1758) unter Berücksichtigung von Habitatpräferenzen, Populationsaufbau und Ausbreitungsverhalten. – *Articulata* 12 (1): 19-33.
- DETZEL, P. (1998): Die Heuschrecken Baden Württembergs.- Ulmer, 580 S.
- HÖHNEN, R.; KLATT, R.; MACHATZI, B.; MÖLLER, S. (2000): Vorläufiger Verbreitungsatlas der Heuschrecken Brandenburgs. – *Märkische Entomologische Nachrichten* 2000/1. 72 S.
- KLATT, R.; ; BRAASCH, D.; HÖHNEN, R.; LANDECK, I.; MACHATZI, B.; VOSSEN, B. (1999): Rote Liste und Checkliste der Heuschrecken des Landes Brandenburg (Saltatoria: Ensifera et Caelifera).- *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*. 8(1): Beilage. 19 S.
- MAAS, S.; DETZEL, P.; STAUDT, A. (2002): Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte.- Bundesamt für Naturschutz. 401 S.

## Anschriften der Autoren:

Timothy Kappauf  
Georg-Benjamin-Str. 9  
D-13125 Berlin

Jens Möller  
E.-Steinfurth-Str. 33  
D-16227 Eberswalde

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Kappauf Timothy, Möller Jens

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Calliptamus italicus \( Linnaeus, 1758\) - Ein Wiederfund im Norden Brandenburgs \(Caelifera, Acrididae\) 77-78](#)